

unserhof

02/2020

MAGAZIN FÜR HOFÜBERNEHMER
IM BÄUERLICHEN FAMILIENBETRIEB

Innovation Farm

Ab Seite 12

Selbstbewusst auf dem Land

Seite 48

Gratis
T-Shirt
zum Abo
[blickinsland.at/
magazine/
unserhof/](http://blickinsland.at/magazine/unserhof/)

Foto: Shutterstock - Vacheslav Lopatin

Mit Unterstützung von



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Was ist Bioökonomie?

Mit Bioökonomie ist eine Art des Wirtschaftens gemeint, die fossile und nicht nachwachsende Rohstoffe durch erneuerbare, natürliche Ressourcen aus unseren Wäldern, unserer Landwirtschaft, unseren Meeren und sogar Abfall ersetzt, um jene Produkte herzustellen, die wir für unseren Lebensalltag brauchen.

Von Bianca Blasl

Ob Einkaufssackerl aus Bioplastik, T-Shirts aus Holzfasern, Medikamente aus Biowirkstoffen oder Bio-Treibstoffe aus Schadholz – all jene Produkte stammen aus dem Innovationsbaukasten der Bioökonomie. Damit trägt sie dazu bei, die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen zu reduzieren, neue Wertschöpfungsmöglichkeiten zu erschließen, den ländlichen Raum und Innovationskraft zu stärken, Arbeitsplätze zu schaffen und gleichzeitig das Klima zu schützen.

Bioökonomie

Die Bioökonomie birgt großes Potential an Innovationsmöglichkeiten und Wertschöpfung und verknüpft verschiedene Branchen und Sektoren miteinander: Industrie und KMUs, Land- und Forstwirte, Abfallwirtschaft, die Wissenschaft und die Zivilgesellschaft. Das ermöglicht die Kombination von Ideen und bietet den Nährboden für Innovationen. Der Klimawandel und die stetig wachsende Weltbevölkerung sind eine Tatsache, derer wir uns nicht so einfach entledigen können. Umso wichtiger ist die Umsetzung eines Wirtschaftsmodells, das auch nachfolgenden Generationen ein gutes Leben und Überleben ermöglicht. Darüber hinaus schafft die Bioökonomie ein Alleinstellungsmerkmal für land- und



Foto: © Luxhome



Foto: © Woodio



Bianca Blasl ist Pressesprecherin des Ökosozialen Forum Österreich und Europa.



Fotos: © Woodio

forstwirtschaftliche Rohstoffe sowie Produkte. Mit der Entwicklung einer Bioökonomie entscheiden wir uns in Österreich heute dafür, morgen treibende Kraft zu sein.

Die Land- und Forstwirtschaft spielt für die Bioökonomie als Rohstofflieferant die Schlüsselrolle. „Gerade für unsere jungen Bäuerinnen und Bauern kann die Bioökonomie ein innovatives und lukratives Standbein sein und gleichzeitig Wertschöpfung in die Region bringen“, appelliert Stephan Pernkopf, Präsident des Ökosozialen Forums, an unsere jungen Landwirte und Landwirtinnen.

Holz

2018 bestanden 47,9 % unserer Flächen in Österreich aus Wald. Von der Baubranche bis zum Produktbereich: ein besonders wichtiger Rohstoff für die österreichische Bioökonomie ist damit Holz. Das spannende an Bioökonomie ist, dass sie auch Abfall- und Nebenprodukten ein zweites Leben gibt. So haben sich einige Firmen auf die Verarbeitung von Schadholz spezialisiert. Die Firma Lenzing produziert in Oberösterreich Fasern und Kleidung.

unserhof 2/2020



In der Steiermark entstehen bei lux-home Ziegel aus Holz für den Massivbau. Für den ausgefallenen Geschmack in Finnland Badewannen und Waschbecken aus Holz.

Weizen, Mais, Kartoffel, Zuckerrübe und mehr

Unternehmen wie die Agrana haben sich darauf spezialisiert aus Stärke kompostierbares Bioplastik herzustellen. Daraus entstehen unter anderem kompostierbare Kunststofffolien, auch für die Landwirtschaft, Plastiksackerl, Pflanztöpfe und vieles mehr.

Zudem gibt es zahlreiche weitere Einsatzmöglichkeiten verschiedener Rohstoffe. Dämmmaterial aus österreichischem Hanf, Pflanzentöpfe aus holländischem Elefantengras oder Zuckerrüben, die im 3D-Drucker landen, sind nur wenige Beispiele davon.

Milchsäure

Die Firma NaKu produziert in Wiener Neustadt aus Milchsäure und Pflanzen unter anderem recycle- und kompostierbare Bio-Plastikflaschen.



Foto: © NaKu

Die vielfältigen Chancen und Ansätze der Bioökonomie zur Lösung unserer heutigen Herausforderungen müssen erst ins öffentliche Bewusstsein gelangen. Das Ökosoziale Forum ist die Bioökonomieplattform in Österreich. Aus diesem Grund ist es Teil von BLOOM: Ein von der Europäischen Union (Horizon 2020) finanziertes Projekt, das darauf abzielt, Raum für offenen Dialog zu schaffen, Wissen über Bioökonomie zu verbessern und Bewusstsein für ihre Potentiale bei allen Menschen zu schärfen.



www.ökosozial.at

bloom

bloom-bio-economy.eu